

Brockes, Barthold Heinrich: Der Blitz und der Donner (1743)

1 Wenn aber der entflammte Stoff sich in so grosser
2 Menge findet,
3 Daß er sich, wie ein Stroh von Feuer, in einem Augenblick entzündet,
4 Und gleichsam sich herunter stürzt; ist es der Blitz, deß
5 wilde Kraft
6 Entsetzliche Gewalt verübt, nachdem in ihm ein strenger
7 Wind,
8 Die Heft- und Giftigkeit des Stoffs, draus er besteht, verbunden sind.
9 Die Luft aus den zerrißnen Bläsgen, und die, so zwischen
10 Wolken steckt,
11 Muß, durch die greuliche Gewalt, die der entflammte
12 Stoff erweckt,
13 Entsetzlich ausgespannet werden. Wenn diese nun verschränket sind
14 Durch dick-gepreßte Wolken-Klumpen, die oft ein widerwärt'ger Wind
15 Sehr heftig vor sich stößt und preßt, auch öfters auf einander fallen;
16 So kanns unmöglich anders seyn, als daß mit solchem
17 starken Knallen,
18 Und einem krachenden Getümmel, die Theilchen aus einander geh'n,
19 Die sich so stark gepreßt befinden, woraus die Donner-Schläg' entsteh'n.
20 Nun scheint der Schlag, der einfach ist, sich zu verdoppeln,
21 zu vermehren,
22 Und, ob er gleich so gleich vorbey, doch eine Zeitlang noch zu währen.
23
24 Die Ursach' ist, dieweil der Schlag von dem Gewölk
25 zurücke schlägt,

33 Und dadurch ein erschrecklichs Echo, durch wiederholten
34 Knall, erregt,
35 Den Augenblick, so bald das Feuer aus den zerrißnen
36 Blasen kracht,
37 Zusammt dem angeflammten Stoff, und solch ein heftiges
38 Erschüttern
39 In der schnell ausgespannten Luft, mit gählinger Zertren-
40 nung, macht;
41 So müssen, durch so starken Druck, die nahen Wolken-
42 Körper zittern,
43 Dem ungeheuren Stosse weichen, und heftig in einander
44 dringen.
45 Wann dann die Bläsgeu ebenfalls, aus welchen sie be-
46 steh'n, zerspringen,
47 Und Feur aus allen Orten bricht; so muß ein stetigs
48 Blitzen, Wittern,
49 Und auch zugleich ein starker Regen herunter stürzen,
50 welches man
51 In allen heftigen Gewittern beständig spühren wird und
52 kann.

(Textopus: Der Blitz und der Donner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4318>)